

1. Record Nr.	UNINA9910483034303321
Autore	Steinfath Holmer <1961->
Titolo	Autonomie und Vertrauen : Schlüsselbegriffe der modernen Medizin / / herausgegeben von Holmer Steinfath, Claudia Wiesemann
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden : , : Springer Fachmedien Wiesbaden : , : Imprint : Springer VS, , 2016
ISBN	3-658-11074-0
Edizione	[1st ed. 2016.]
Descrizione fisica	1 online resource (291 p.)
Disciplina	610
Soggetti	Medical ethics Ethics Theory of Medicine/Bioethics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references at the end of each chapters.
Nota di contenuto	Inhalt; Vorwort; 1. Das Wechselspiel von Autonomie und Vertrauen - eine philosophische Einfuhrung; 1.1 Autonomie und Vertrauen als Schlusselbegriffe moderner Gesellschaften; 1.2 Das Recht auf Autonomie; 1.3 Autonomie als moralische Selbstgesetzgebung; 1.4 Minimale individuelle Autonomie und informierte Zustimmung; 1.5 Robuste individuelle Autonomie und die philosophische Autonomiedebatte; 1.6 Relationale Autonomie und die Kritik am Individualismus; 1.7 Kollektive Autonomie; 1.8 Personales Vertrauen; 1.9 Institutionelles Vertrauen; 1.10 Vertrauensbedingungen und Vertrauensgefährdungen 1.11 Autonomie und Vertrauen: Wechselwirkungen und Spannungen2. Vertrauen als moralische Praxis - Bedeutung für Medizin und Ethik; 2.1 Vertrauen als moralische Praxis; 2.2 Vertrauensbeziehungen am Beispiel der Eltern-Kind-Beziehung; 2.3 Vertrauensbruch; 2.4 Die Bedeutung von Vertrauen für die Medizin; 2.5 Vertrauen und nicht- autonome Personen; 2.6 Paternalismus; 2.7 Vulnerabilität; 2.8 Institutionalisierte Vertrauensspraxen; 3. Selbstbestimmung braucht Vertrauen - Entscheidungsfindung am Lebensende; 3.1 Individualisierung von Sterben und Tod 3.2 Subjektives Krankheitserleben als Ressource für selbstbestimmtes Handeln3.3 Selbstbestimmung am Lebensende; 3.4 Selbstbestimmung

braucht Vertrauen - Rückschlüsse für die klinische Praxis; 4. Vertrauen in der Organisation Krankenhaus - wie lässt sich das Nicht-Organisierbare organisieren?; 4.1 Zum Gegenstand und zur Methodik der Studie; 4.2 Das Krankenhaus als Organisation; 4.3 Konfessionalität im konfessionellen Krankenhaus; 4.4 Folgerungen für das Vertrauensverständnis; 4.5 Vertrauen, Konfessionalität und die Organisation Krankenhaus
7.3 Vertrauen und Recht

Sommario/riassunto

Die Selbstbestimmung des Patienten wird in liberalen und individualisierten Gesellschaften zu Recht hochgehalten. Doch die Handlungsfreiheit des Einzelnen in einer hochkomplexen, von wissenschaftlich-technischen Rationalitäten durchstrukturierten Welt wächst nur in dem Maße, wie Personen- und Systemvertrauen ermöglicht wird. Denn mit den Handlungsmöglichkeiten der modernen Medizin wachsen auch Verletzlichkeit und Verunsicherung der Akteure. Die Beiträge dieses Bandes aus den Bereichen Philosophie, Medizinrecht, Theologie, Medizinethik und Medizin untersuchen, inwiefern interpersonelles Vertrauen bzw. Systemvertrauen und Selbstbestimmungspraktiken zusammenhängen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei Institutionen wie dem Krankenhaus sowie Kollektivakteuren wie Familien oder Patientengruppen. Der Inhalt
Vorwort - 1. Das Wechselspiel von Autonomie und Vertrauen – eine philosophische Einführung - 2. Vertrauen als moralische Praxis – Bedeutung für Medizin und Ethik - 3. Selbstbestimmung braucht Vertrauen - Entscheidungsfindung am Lebensende - 4. Vertrauen in der Organisation Krankenhaus - 5. Familien und Patientenorganisationen als kollektive Akteure in der Bioethik - 6. Autonomie und Familie in medizinischen Entscheidungssituationen - 7. Vertrauen durch Recht? Die Zielgruppen Dozierende und Studierende der Medizin und Medizinethik, Philosophie, Rechtswissenschaft und Theologie. Die Herausgeber Prof. Dr. Holmer Steinfath lehrt Philosophie an der Universität Göttingen. Prof. Dr. Claudia Wiesemann lehrt Medizinethik und Medizingeschichte an der Universitätsmedizin Göttingen. Zusammen mit: Prof. Dr. Reiner Anselm lehrt Systematische Theologie und Ethik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Prof. Dr. Gunnar Duttge lehrt strafrechtliches Medizin- und Biorecht an der Georg-August-Universität Göttingen. Prof. Dr. Volker Lipp lehrt Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Medizinrecht und Rechtsvergleichung an der Georg-August-Universität Göttingen. Prof. Dr. Friedemann Nauck lehrt Palliativmedizin an der Universitätsmedizin Göttingen. Prof. Dr. Silke Schicktanz lehrt Kultur und Ethik der Biomedizin an der Universitätsmedizin Göttingen.
